

Ausrichtung eines Beitrages an die Baukosten des Altersheimes der Bürgergemeinde Zug in der Mühlematt in Oberwil

Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Geschäftsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 16. Mai 1966 vom Bericht und Antrag des Stadtrates Kenntnis genommen. Mit dem Bau des Altersheimes Mühlematt hat die Bürgergemeinde Zug zur Zeit eine wesentliche Aufgabe der Einwohnergemeinde abgenommen. Dieses Altersheim bietet älteren Einzelpersonen und Ehepaaren Unterkunft, Verpflegung und Betreuung. Die Aufnahmebedingungen des Reglementes verlangen, dass ein Bewerber mindestens einen fünfjährigen Wohnsitz in Zug nachweisen muss.

Mit dem Verkauf der Asylliegenschaft beabsichtigte die Bürgergemeinde den Bau in Oberwil zu finanzieren. Der Kostenvoranschlag für das Altersheim war die Grundlage für die Festlegung des Verkaufspreises der Landparzelle an der Chamerstrasse in Zug. In Anbetracht der grösseren Kostenüberschreitung ersucht nun der Bürgerrat den Stadtrat um einen Kostenbeitrag von Fr. 250'000.--. Obwohl das Ansuchen solcher Beiträge prinzipiell früher eingereicht werden sollte, empfiehlt Ihnen die Kommission einstimmig, diesem Kreditbegehren zuzustimmen.

Zug, 16. Mai 1966

DIE GESCHAEFTSPRUEFUNGSKOMMISSION
DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG

Der Präsident: Dr. A. Busmann